

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/72/2020	23.01.2020
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Reiher, Philipp	20 22 5 - 2020	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	10.02.2020	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	27.02.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung für die Maßnahme Äußerer Stadtring

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2020 für die Investitionsmaßnahme „Äußerer Ring Bauabschnitt III“ mit dem I-Auftrag i54100060014 in Höhe von 150.000 Euro. Die Deckung erfolgt durch die liquiden Mittel.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 150.000 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

liquide Mittel KSt 9999 9500 / SK 7872 0000

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Es wird auf den Tagesordnungspunkt „Beschluss über die Beilegung des Rechtsstreites mit der Firma Implemia im Zuge der Maßnahme „Äußerer Stadtring“ des Stadtbauamtes mit der Vorlagennummer 60/15/2020 im Hauptausschuss am 10.02.2020 verwiesen.

Um einen rechtswirksamen Vergleich zu erzielen, müssen die haushaltsrechtlichen Mittel, die im Haushaltsplan 2020 nicht eingeplant sind, durch den Gemeinderat bereitgestellt werden. Die Kosten für die Annahme des Vergleichs werden den angefallenen Baukosten für die Maßnahme „Äußerer Ring Bauabschnitt III“ mit dem i-Auftrag i54100060014 zugeschrieben.

Als Deckung schlägt die Verwaltung die Kostenstelle der liquiden Mittel vor. Der Stand der liquiden Mittel beträgt zum 01.01.2020 28,04 Mio. Euro.